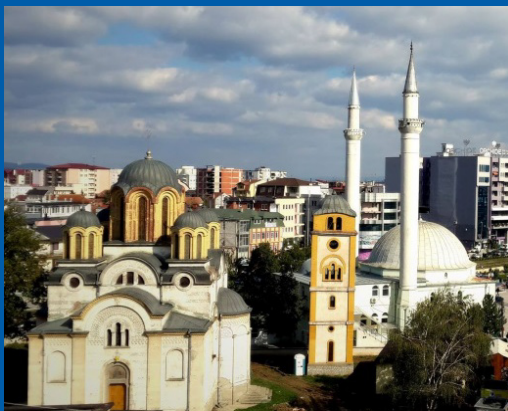



„Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext“



Studienwoche vom
30. September bis
5. Oktober 2018

im Tagungszentrum
Stuttgart-Hohenheim



 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Sonntag, 30. September 2018

ab 15.00 Uhr
Anreise und Beziehen der Zimmer

18.00 Uhr
Abendessen und Begrüßung der TeilnehmerInnen im Speisesaal durch die Leiter der Studienwoche

19.00-21.30 Uhr
Einführung, Erwartungen, gegenseitige Vorstellung der TeilnehmerInnen

Montag, 1. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr
Horizont der Gegenwart: Christen und Muslime in Europa
[Prof. Dr. Heinrich de Wall, Universität Erlangen-Nürnberg](#)

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Christliche Ethik in säkularen Gesellschaften
[Prof. Dr. Monika Bobbert, Universität Münster](#)

18.00 Uhr - Abendessen

19.00 Uhr
Möglichkeit der Teilnahme an einem Gottesdienst

19.30 Uhr
Rundgang durch Tagungshaus und Kapelle

Dienstag, 2. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr
Islamische Ethik in säkularen Gesellschaften
[Dr. Ertuğrul Şahin, Universität Frankfurt](#)

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30 Uhr
Christentum und Islam - Eine theologische Verhältnisbestimmung aus christlicher Sicht
[Prof. Dr. Johanna Rahner, Universität Tübingen](#)

18.00 Uhr - Abendessen

19.30 Uhr
Filmabend

Mittwoch, 3. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.30 Uhr
Das Christentum aus islamischer Sicht: Abgrenzungen und Annäherungen

[Dr. Dina El Omari, Universität Münster](#)

12.30 Uhr - Mittagessen

14.30-18.00 Uhr
Kontroverse Fragen im christlich-islamischen Dialog
(Arbeitsgruppen zu selbst ausgewählten Themen)
anschließend Diskussion mit:

[Prof. Dr. Johanna Rahner, Universität Tübingen](#)
[Dr. Dina El Omari, Universität Münster](#)

18.00 Uhr - Abendessen

19.00 - 22.00 Uhr
Moschee-Besuch am Tag der Offenen Moschee

Donnerstag, 4. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

9.00-12.00 Uhr
Textarbeit anhand von ausgewählten Artikeln des „Lexikon des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam“

[Stefan Zinsmeister M.A., Eugen-Biser-Stiftung, München](#)

12.00 Uhr - Mittagessen

13.30-18.00 Uhr
Konkretisierung: Planspiel zu bioethischen Fragestellungen
[Dr. Christian Ströbele, Universität Tübingen/Akademie d. DRS](#)
[Fatma Aydınli, M.A., Universität Frankfurt \(angefragt\)](#)

18.00 Uhr - Abendessen

19.00-20.30 Uhr
State, public policy and inter-religious relations in France: a sociological analysis
[Dr. Sophie-Hélène Trigeaud, Inter-Religio Projekt, Univ. Straßburg](#)

Freitag, 5. Oktober 2018

ab 7.30 Uhr - Frühstück

8.30-10.30 Uhr

The role of religious NGOs in promoting interreligious dialogue at international level : the case of R-NGOs at the UN

[Dr. Sophie-Hélène Trigeaud, Inter-Religio Projekt, Univ. Straßburg](#)

11.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Auswertung

12.30 Uhr - Mittagessen und Veranstaltungsende

Tagungsleitung

Dr. Christian Ströbele
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Ertuğrul Şahin
Wiss. Mitarbeiter am Institut für Studien der Kultur und Religion
des Islam der Universität Frankfurt

Dipl.-Theol. Stefan Zinsmeister M.A.
Vorstandsmitglied der Eugen-Biser-Stiftung, München

Studienwoche "Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext"

Die europäische Geschichte ist nicht, wie manchmal behauptet wird, nur die Geschichte des „christlichen Abendlandes“, sondern maßgeblich auch von Judentum und Islam geprägt. Vor allem durch die Zuwanderung von Muslimen seit den 1960er Jahren stellt sich die Frage des Zusammenlebens in Europa neu. In jüngster Zeit werden wieder die Stimmen derer lauter, die Szenarien von misslungener Integration und kultureller Konfrontation malen. Inwieweit Verständigungsprozesse gelingen, hängt maßgeblich von der Kommunikationsfähigkeit der Religionen untereinander und gegenüber Staat und Gesellschaft ab.

Die Frageperspektive ist daher eine doppelte: Wie blicken die in ihrem theologischen Anspruch miteinander konkurrierenden Religionen aufeinander? Und: Wie gehen sie mit den säkularen, weltanschaulich neutralen Staaten Europas um, die den Rahmen für das Zusammenleben bilden? Dabei geht der Blick sowohl in die Vergangenheit, als auch in die Gegenwart und Zukunft: Gibt es in der europäischen Geschichte Modelle des Zusammenlebens, an die man heute anknüpfen kann, indem man sie im „kulturellen Gedächtnis“ Europas wach hält? Wie können theologische Traditionen, die anderen sozialen und kulturellen Kontexten entstammen, heute gedeutet werden? Welchen Beitrag können diese Traditionen zur Lösung gegenwärtiger ethischer Fragen und Probleme des Zusammenlebens leisten?

Die Studienwoche richtet sich an besonders motivierte christliche und muslimische Studierende (ab dem 5. Semester bis einschließlich Promotionsstudium) aus den Fächern Theologie, Islam- und Religionswissenschaft und angrenzenden Fächern. In einer kleinen Gruppe sollen in kompakter Form wichtige Grundlagen zu diesen Fragen erarbeitet werden. Es werden damit Kompetenzen vermittelt, die heute für Tätigkeiten im Dienst der Religionsgemeinschaften, in Bildungswesen, Politik und Zivilgesellschaft unverzichtbar sind, aber immer noch keine Selbstverständlichkeit darstellen. Darüber hinaus werden mit dem „Theologischen Forum Christentum – Islam“ und der Eugen-Biser-Stiftung Kontakte und Vernetzungsmöglichkeiten für diejenigen angeboten, die Studien- oder Forschungsschwerpunkte im Bereich Christlich-Islamischer Studien planen oder bereits durchführen.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung
im Doppelzimmer

60,00 €

Kosten

Die StipendiatInnen haben einen Eigenanteil von 60,00 € für die gesamte Woche zu bezahlen (Unterbringung in Zweibettzimmern, in Ausnahmefällen und nach Verfügbarkeit im Einzelzimmer zu 100,00 €). Dieser Betrag ist mit der Anmeldung zu überweisen (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, BW Bank, IBAN DE16 6005 0101 0002 0456 92, Verwendungszweck: HHSt. 3202). Die Anmeldung ist erst mit dem Eingang der Zahlung gültig.

Anmeldung und Rückfragen

Die Anmeldung erfolgt auf Empfehlung eines Hochschullehrers oder eines Multiplikators des christlich-islamischen Dialogs. Das Anmeldeformular senden Sie bitte an:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Catrin Dihm

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 722 ; Fax: +49 711 1640 822

E-Mail: dialog@akademie-rs.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher empfiehlt sich eine frühzeitige verbindliche Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs des Eigenanteils berücksichtigt. Sollten Sie sich nach dem 01.09.2018 abmelden, müssen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 150 € berechnen, falls es keinen Ersatzteilnehmer gibt.

Tagungshaus und Anreise

Ihre Anreise: [www.akademie-](http://www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/hohenheim/anreise/)

[rs.de/tagungshaeuser/hohenheim/anreise/](http://www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/hohenheim/anreise/)